

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2ter Semester " 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abenniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnemente:
Suisse: un an . fr. 6.
2^e semestre . fr. 3.
Etranger: Plus frais de ports.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonnt. und Feiertage. **Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.** Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. **Redaction et Administration au Département fédéral du commerce.**

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).**

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilanç de compagnies d'assurances). — Streiks in Deutschland 1902.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zug — Zoug — Zugo
1903. 29. April. Die Firma Th. Müller-Meier in Zug (S. H. A. B. Nr. 279 vom 6. Oktober 1896, pag. 1148 und Nr. 135 vom 2. April 1903, pag. 537) ist infolge Todes des Inhabers erloschen; damit ist auch die an Theodor Müller, Sohn, erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Müller-Meier» in Zug.
29. April. Inhaberin der Firma E. Müller-Meier in Zug ist Emilie Müller-Meier, von Bülach, in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Müller-Meier» und erteilt Prokura an Theodor Müller, Sohn, von Bülach, in Zug. Natur des Geschäftes: Tafelglashandlung an gros. Geschäftskal.: zum Glasbof, Baarerstrasse.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).
1903. 2. mai. La Société de laiterie de Gruyères, a Gruyères (F.o.s. du c. du 15 août 1888, page 716, n^o 94), dans son assemblée du 14 sept. 1902, a procédé au renouvellement de son comité, en nommant Jean Grémion comme président, Jules Murith comme secrétaire et Jean Murith, Georges Desbiolles et Joseph Bussard comme membres. Conformément aux statuts, Jean Grémion, président, et Jules Murith, secrétaire, engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bâlsthal.
1903. 2. Mai. Unter dem Namen Feldschützengesellschaft Matzendorf besteht in Matzendorf ein Verein, mit dem Zwecke, die Schiesskunst zu fördern zum Dienste für das Vaterland und die schützenbrüderliche Geselligkeit zu pflegen. Die Statuten sind am 15. Juni 1890 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglied desselben ist, wer nach geschehener Anmeldung mit Stimmenmehrheit aufgenommen worden ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt hat. Der jährliche Beitrag für jedes Mitglied beträgt Fr. 1.80. Der Austritt aus dem Verein kann nur je auf Ende eines Jahres gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 2 erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und ein aus fünf Mitgliedern bestehender Vorstand. Der Vereinspräsident, gegenwärtig Eduard Meister, Gemeindegemeindeführer, und der Aktuar, gegenwärtig Theophil Schärmeli, beide von und in Matzendorf, vertreten den Verein nach aussen und führen Namens demselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Für die verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

2. Mai. Die Käsergenossenschaft Lütterswil-Gächliwil, mit Sitz in Lütterswil (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1893, pag. 603) hat unterm 4. April 1903 den Vorstand neu gewählt. Als Präsident Fritz Emch, Landwirt in Lütterswil; als Aktuar Jakob Stuber, Landwirt in Gächliwil; als Kassier Jakob Zimmermann, Nationalrat in Lütterswil; als weitere Mitglieder: Jakob Stuber, Adams sel. in Lütterswil, und Alexander Trittbach, Benedikts, in Gächliwil. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 2. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Wieland in Basel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. April 1902, pag. 497) sind Paul Wieland und Nikolaus Wieland ausgetreten, dagegen ist eingetreten: August Wieland, von Worblingen (Baden), wohnhaft in Basel.

2. Mai. Paul Wieland und Nikolaus Wieland, beide von Worblingen (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma P. & N. Wieland in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1903 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettengeschäft. Mechanische Schreinerei. Geschäftskal.: Albanvorstadt 61.

2. Mai. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Compagnie des Eaux de Soutari et Kadi-Keni à Bâle, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 326 vom 25. September 1901, pag. 1302/3), ist Karl von der Heydt ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

2. Mai. Inhaberin der Firma Fr. Sedlatzek in Basel ist Frau Franziska Martha Sedlatzek geb. Stephan, von Lampersdorf (Schlesien), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass). Natur des Geschäftes: Horlogerie und Bijouterie. Geschäftskal.: Frétestrasse 103.

2. Mai. Die Firma Gottfried Gysin in Basel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 19. Juni 1888, pag. 589) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

2. Mai. Die Firma Hans Ziller vorm. F. Bélat-Studer in Basel (S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342/43) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 2. Mai. Die Firma E. Brüderlin-Erb in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 890) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Mai. Unter dem Namen Elektra Diegten besteht mit Sitz in Diegten eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, den Bewohnern der Gemeinde Diegten elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 25. Januar 1903 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Einwohner von Diegten sowie die Einwohnergemeinde Diegten werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2 für eine installierte Lampe, Fr. 4 für einen Posamentstuhl und Fr. 20 für eine Pferdekraft. Später aber noch während der Bauzeit eintretende Mitglieder haben ausser dem Eintrittsgeld eine Gebühr von Fr. 15, solche, welche nach der Bauzeit eintreten, ausser dem Eintrittsgeld eine Gebühr von Fr. 15 für den Bezug von Kraft und eine solche von Fr. 10 für den Bezug von Licht zu bezahlen; letztere haben überdies die Kosten für Erstellung der Leitung selbst zu tragen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangen dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an den Vorstand auf Ende jeden Rechnungsjahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben resp. Uebernehmer der betr. Gebäudeinheiten treten an die Stelle des Verstorbenen. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses durch die Generalversammlung, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Der Austretende oder Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austrittes an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reißt dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 30; b. für jeden angeschlossenen Posamentstuhl mit Fr. 60; c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter solidarisch und persönlich gemäss Art. 689 des Obligationenrechtes für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Anzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 50% in den Reserve- und Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; und 3. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Martin Mangold, von Diegten, Präsident; Karl Meier, von Muttenz, Vizepräsident; Johannes Börlin-Degen, von Diegten, Aktuar; Jakob Jenni-Hägler, von Diegten, Kassier; und Heinrich Schaub-Tschudin, von Diegten, Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Diegten.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 1. Mai. Der Verein unter dem Namen Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau (S. H. A. B. 1901, pag. 429) hat in seiner Generalversammlung vom 16. Dezember 1902 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder des Vereins können nunmehr Herren und Damen werden. Für Lehrer an Gemeindegemeinden kann der jährliche Beitrag bis auf Fr. 5 ermässigt werden. Durch einmalige Zahlung von Fr. 150 können alle spätern Jahresbeiträge ersetzt und die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden. Der Vorstand ist um 2 Mitglieder erweitert worden und besteht nunmehr aus 7 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bezirk Muri.

1. Mai. Inhaber der Firma J. Stöckli-Müller in Besenbüren ist Josef Stöckli, von und in Besenbüren. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stroch- und Filzbüten. Geschäftskal.: Nr. 59 B.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1903. 2. maggio. La Società anonima per un Prestino sociale cooperativo, in Pollegio (F. u. s. du c. del 21 dicembre 1899, n^o 393, pag. 582), è sciolta per risoluzione dell'assemblea generale riunita il 15 marzo 1903. A liquidatori della società vennero nominati Antonio Rigbini, Serafino Orтели, Antonio Cioccarri, e Paolo Giobbi.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Cossonay.

1903. 2. mai. Le Syndicat agricole de Pampigny, à Pampigny (F. o. s. du c. du 28 novembre 1899, pag. 1477), a, dans son assemblée générale du 14 février 1903 renouvelé son comité lequel est actuellement composé comme suit: Emile Bussy, président; Jules Bolay-Pittet, vice-président-caissier; François Bolay, secrétaire; Gustave Bolay et Jean Bachelard, autres membres; tous à Pampigny.

Bureau de Lausanne.

1er mai. La raison sociale Société professionnelle des serruriers de Lausanne section allemande (F. o. s. du c. du 14. février 1900) dont le siège est à Lausanne, est radiée ensuite de fusion avec une autre société.

1er mai. Sous la raison sociale Société Vaudoise de restaurants automatiques Helvétia, il a été fondé par statuts du 16 mars 1903 une société anonyme dont le siège est à Lausanne et qui a pour but l'établissement et l'exploitation de restaurants électro-automatiques (brevet Sielaff). La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs divisé en cinquante actions de mille francs. Les actions sont nominatives. Les publications sont faites dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration de quatre membres élus pour trois ans et immédiatement rééligibles. Pour engager la société la signature collective de deux membres de l'administration est nécessaire. Le conseil d'administration est composé de Charles-Emile Masson, banquier, à Lausanne, Henri Cottier, négociant, à Lausanne, Hans Rooschuz, fabricant, à Berne, et Antheime Godet, à Nyon.

2 mai. Le chef de la maison Fritz Schmid, à la Sallaz-sur Lausanne est Fritz-Isaac Schmid, de Suhr (Argovie), domicilié à la Sallaz sur Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares. Magasin: à la Sallaz sur Lausanne.

2 mai. Le chef de la maison Ch. Pénéveyre, à Prilly, est Charles Pénéveyre, de Lausanne, domicilié à Prilly. Genre de commerce: Epicerie, poterie, charcuterie, tabacs et cigares et exploitation du «Café de la Treille», à Prilly.

Bureau d'Orbe.

2 mai. La société en nom collectif Bourgeois et fils, à Ballaigues (F. o. s. du c. des 14 novembre 1894 n° 246, page 1010, et 17 juin 1896 n° 164, page 685), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Bourgeois frères et Cie», à Ballaigues.

Charles-Isaac, Edouard-Henri, Daniel et leur père Auguste-Henri Bourgeois, de Ballaigues, y domiciliés, de même que Félix fils d'Henri Châble, de Bôle, y domicilié, ont constitué à Ballaigues, sous la raison Bourgeois frères et Cie, une société en commandite, commencée le 1er déc. 1901. Charles-Isaac Bourgeois, Edouard-Henri Bourgeois et Daniel Bourgeois sont associés indéfiniment responsables. Auguste-Henri Bourgeois est commanditaire pour une commandite de quarante mille francs (fr. 40,000), et reçoit en même temps la procuration de la maison, et Félix Châble est commanditaire pour une commandite de huit mille francs (fr. 8,000). La société a repris l'actif et le passif de la société «Bourgeois et fils», laquelle est radiée. Elle a aussi repris l'actif et le passif de la raison «Félix Châble», à Bôle, qui sera radiée. Genre de commerce: Vins, vinaigres et moutardes.

Bureau d'Oron.

2 mai. François-Louis-Henri fils de Jean-Louis-Henri Guex, de St-Légier, et Charles-Henri Dufey, fils de Frédéric-Gabriel, de Palézieux, tous deux domiciliés à Palézieux, ont constitué à Palézieux, sous la raison sociale Guex et Dufey, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1903. Genre de commerce: Vente du lait et de ses produits. Fabrication de fromage et de beurre, etc.

Bureau de Payerne.

30 avril. L'association existant à Payerne sous la dénomination de Société de la Bergerie de Payerne, (F. o. s. du c. du 26 avril 1902 n° 165, page 657), a renouvelé, dans son assemblée générale du 4 avril 1903, la série sortante des membres de la commission administrative. Le président actuel est Louis Rossier, à Payerne, qui signe collectivement avec le secrétaire Henri Hussion.

2 mai. Le chef de la maison Niggeler-Perrin, à Payerne, est Arnold fils de Samuel Niggeler, de Grossaffoltern (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Vins en gros. Bureau: Villa Bellevue, à Payerne. Caves: Romont-Gare.

2 mai. Le chef de la maison Elise Perrin, à Payerne, Elise née Perrin, femme d'Arnold Niggeler, de Grossaffoltern (Berne), à Payerne, chapellerie et modes (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83, page 665), change sa raison de commerce en celle de Elise Niggeler-Perrin.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 1er mai. Le chef de la maison L. Christin, à Genève, commencée en 1901, est Louis Christin, d'Aire-la-Ville (Genève), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation industrielle pour matériaux de construction, pierres de taille, chaux et ciments, et produits de briquetterie. Bureaux: 1, Rue de la Tour de l'Île.

1er mai. La société en nom collectif Gygax et Wiedemann, fabrique de chapeaux de paille en tous genres, et chapeaux de feutre pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1902, page 746), est déclarée dissoute

dès le 1er mai 1903. L'actif et le passif restant exclusivement à la charge de l'associé Johann Wiedemann, cette société est radiée.

1er mai. Aux termes d'un acte reçu par Me Jeandin, notaire, à Genève, les 10 et 21 avril 1903, il a été fondé, sous la dénomination de Société de la Vendée-Meyrin, une société régie par le titre 28 du C. O., dont le but est de pourvoir aux besoins de la paroisse catholique romaine de Meyrin, en créant, entretenant, ou subventionnant tous établissements et institutions qui peuvent lui être utiles, tels que lieu de culte, presbytère, salles de réunion, cercles, oeuvres de bienfaisance et autres. Cette société est fondée pour une durée indéterminée. Elle aura son siège à Meyrin. Il sera pourvu aux besoins de la société par les cotisations volontaires de ses membres, et par les dons et legs qu'elle pourra recevoir. Les dettes de la société seront uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. La société peut en tout temps recevoir de nouveaux membres. Pour en faire partie, il faut appartenir à la confession catholique romaine. L'on cesse de faire partie de la société ensuite d'une démission volontaire, ou d'une exclusion prononcée par le comité. La qualité de sociétaire se perd par la mort et n'est pas transmissible à ses héritiers. Les associés démissionnaires ou exclus, ainsi que les héritiers d'un associé décédé, ne pourront prétendre aucune part dans l'actif social. La société est administrée par un comité de trois membres, élus pour le terme de cinq années par l'assemblée générale. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers, par la majorité des membres du comité, ou par un membre du dit comité spécialement délégué à cet effet. Les publications pouvant intéresser les tiers, seront faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis du canton de Genève». En cas de dissolution, l'assemblée générale nommera un ou plusieurs liquidateurs, dont elle fixera les pouvoirs, et l'actif social ne sera pas réparti entre les sociétaires, mais il devra être affecté à tel établissement, institution, ou oeuvre de confession catholique romaine, que l'assemblée générale décidera. Pour une première période triennale, le comité sera composé de Jean Lanovaz, Alphonse Large, et Alexandre Mossaz; tous domiciliés à Meyrin.

1er mai. Suivant statuts datés du 3 juin 1902, il a été fondé, sous la dénomination de L'Activité, Société d'Epargne, une association (régie par le titre 27 du C. O.), ayant son siège à Genève, et dont le but est l'achat de valeurs à lots au moyen de cotisations mensuelles. Sa durée est illimitée. Pour faire partie de l'association, il faut adresser une demande écrite au comité, seul juge des admissions. Les nouveaux membres admis ont à payer un droit d'adhésion de 2 fr. par carnet, et la cotisation du mois dans lequel ils sont reçus. Chaque sociétaire s'engage à payer, durant trois ans, une cotisation ou part mensuelle minimale de fr. 3; il lui est loisible de prendre plusieurs parts. Si des obligations venaient à sortir, leur montant, ainsi que celui des lots qui pourraient leur échoir, sera de suite affecté à l'achat de nouvelles obligations. Un des associés devient démissionnaire ou est exclu de l'association: 1° sur sa demande écrite; 2° s'il est en retard de trois mois dans le règlement de ses cotisations; 3° par le fait de son décès; 4° si par ses actes il est devenu indigne de faire partie de l'association. A partir de la signification de la démission, le sociétaire perd tous ses droits au partage des primes. Le démissionnaire ou ses ayants-droit est remboursé dans les trois mois: a. de la valeur de sa part au dernier inventaire; b. des cotisations versées depuis le dernier inventaire jusqu'au moment de sa démission (sans intérêt); c. cas échéant, de sa part aux primes sous déduction de 20%, sauf en cas de décès. Une retenue de 2 à 5%, suivant les fluctuations de la bourse, sera faite sur tous les versements. Les parts libérées sont remboursées sous déduction de la différence entre les intérêts à couvrir et ceux bonifiés lors de la souscription. Un associé qui possède plusieurs parts peut en demander le remboursement en tout temps aux conditions prévues ci-dessus. Le reste sociétaire tant qu'il possède une part. Tout sociétaire a droit, après trois années de versements, au remboursement, sans frais, de la valeur de sa part fixée par le bilan. Il lui est loisible de continuer de nouveaux versements sur le même carnet. Chaque associé peut céder ses droits et titres, moyennant fr. 2 de retenue pour frais, à un remplaçant agréé par le comité. Le livret cédé devra être à jour au moment de la cession. Sur leur demande agréée par le comité, les héritiers ou ayants-droit peuvent prendre la place d'un sociétaire, il leur est donné un délai de trois mois, à partir du décès, pour remplir les formalités voulues. L'association est administrée par un comité composé de 9 membres, nommés pour un an. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. Les sociétaires sont solidaires entre eux des dépenses occasionnées par les frais d'administration, jusqu'à concurrence des sommes par eux versées, et seront dégagés de toute responsabilité personnelle pour le surplus. Le comité est composé de: F. Mayland, à Chambésy, président; Louis Mercier, aux Eaux-Vives, et Aug. Poncet, à Genève, secrétaires; John Dehanna, trésorier, à Genève; A. Grodwohl, à Genève; N. Gianelli, à Genève; Henri Rieder, à Genève; Otto Huttinger, à Genève, et F. Bornens, aux Eaux-Vives.

„HELVETIA“, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1902

Table with 4 columns: Aktiva (Fr., Ct.), Passiva (Fr., Ct.), and descriptions of assets and liabilities. Total Aktiva: 20,860,023 Fr. Total Passiva: 20,860,023 Fr.

St. Gallen, den 7. April 1903.

Der Verwaltungsrat: F. Haltmayer, Präsident. Der Spezial-Direktor: Grossmann.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Bilanz per 31. Dezember 1902.

| Aktiva. | | | | Passiva. | |
|---------|-----|--|--|--|---------------|
| Mk. | Pf. | | | Mk. | Pf. |
| | | 1) Forderungen: | | 1) Ueberträge: | |
| | | Mk. 40,080.95 | a. Rückstände der Versicherten. | a. Für noch nicht verdiente Prämien | Mk. 217,715.— |
| | | » 29,492.13 | b. Ausstände bei den Agenten. | b. Schadenreserve | » 38,633.— |
| | | » 9,326.70 | c. Guthaben bei Banken. | | |
| 81,147 | 03 | » 2,247.25 | d. Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen. | 2) Reservefonds: | |
| | | | | Bestand am 1. Januar 1902 | Mk. 13,582.49 |
| 9,506 | — | | | Hiizu sind getreten gemäss § 9 der Satzung | » 23,715.79 |
| | | 2) Kassenbestand. | | 3) Spezialreserven: | |
| | | 3) Kapitalanlagen: | a. Hypotheken und Grundschulden. | Reservefonds für etwaige Nachschüsse | |
| 197,623 | 95 | Mk. 40,000.— | b. Wertpapiere. | elsass. lothr. landw. Versicherter | |
| 5,369 | 30 | » 157,623.95 | | gemäss eben erwähntem Vertrag | 3,635 67 |
| 3,635 | 67 | 4) Inventar. | | | |
| | | 5) Sonstige Aktiva: | | | |
| | | Bei der Kaiserl. Staatsdepositen-Verwaltung hinterlegt | | | |
| | | laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen vom 16./22. III. 01. | (B. 12) | | |
| 297,281 | 95 | | | | 297,281 95 |

Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft in Mannheim.

62. Rechnungs-Abschluss auf 31. Dezember 1902.

| Aktiva. | | | | Passiva. | |
|-----------|-----|--------------------------------|---------|--|--------------|
| Fr. | Ct. | | | Fr. | Ct. |
| 1,875,000 | — | Solawechsel der Aktionäre. | | Grund-Kapital-Konto | 2,500,000 — |
| 2,366 | 72 | Kassenbestand. | | Kapital-Reservefonds-Konto | 750,000 — |
| 181,375 | — | Haus-Konto und Mobilien-Konto. | | Spezial-Reservefonds-Konto | 206,250 — |
| 1,052,352 | 75 | Effekten-Konto. | | (mit diesjähriger Zuschreibung Fr. 243,750). | |
| 1,153,000 | 90 | Hypotheken-Konto. | | Beamten-Unterstützungsfonds-Konto | 54,619 81 |
| 30,555 | 90 | Wechsel im Portefeuille. | | (mit diesjähriger Ueberweisung Fr. 60,869.81). | |
| 479,743 | 64 | Guthaben bei den Bankiers. | (B. 13) | Diverse Kreditoren | 167,845 38 |
| 626,753 | 65 | Diverse Debitoren. | | Prämien- und Schadenreserve etc. | 1,500,000 — |
| | | | | Gewinn- und Verlust-Konto | 222,432 47 |
| 5,401,117 | 66 | | | | 5,401,117 66 |

Mannheim, den 2. März 1903.

Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft.
C. Herzog.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Streiks in Deutschland 1902. Im Jahre 1902 wurden im Deutschen Reich, dem «Reichsarbeitsblatt» zufolge, im ganzen 1060 Streiks beendet gegen 1056 im Jahre 1901, 1433 im Jahre 1900 und 1288 im Jahre 1899, dem Ausgangsjahr der amtlichen Streikstatistik. Die Ausdehnung der Ausstandsbeziehung in den Jahren 1899 bis 1902 ist aus folgenden Ziffern ersichtlich:

| Jahr | Beendete Streiks | Betroffene Betriebe | Streikende Arbeiter | | |
|------|------------------|---------------------|---------------------|--|-----------------------------|
| | | | absolute Zahl | in % der in den betr. Betrieben überr. Beschäft. | Gezwungen feiernde Arbeiter |
| 1899 | 1298 | 7121 | 99,888 | 38,68 | 10,122 |
| 1900 | 1438 | 7740 | 122,805 | 41,10 | 9,007 |
| 1901 | 1056 | 4561 | 55,262 | 59,13 | 7,430 |
| 1902 | 1060 | 5487 | 53,912 | 41,13 | 6,272 |

Hiernach hat im Berichtsjahr 1902 gegen das Vorjahr 1901 sowohl in der Zahl der beteiligten Betriebe, wie in den Zahlen der streikenden und der infolge der Streiks zum Feiern gezwungenen Arbeiter eine nicht unerhebliche Abnahme stattgefunden, während die Anzahl der beendeten Streikfälle fast auf der gleichen Höhe geblieben ist. Unter den vier in Vergleich stehenden Berichtsjahren zeigt 1902 die bei weitem geringsten Ziffern nicht nur der betroffenen Betriebe und der streikenden, sowie der gezwungen feiernden Arbeiter, sondern auch — mit alleiniger Ausnahme des unmittelbaren Vorjahres 1901 — der zur Erledigung gelangten Arbeitseinstellungen. Den bedeutendsten Anteil an der Ausstandsbeziehung des Jahres 1902 hatten, wenn bei diesem Vergleich die Zahl der beendeten Ausstände zu Grunde gelegt wird, das Baugewerbe mit 467 Streiks und 27,330 Streikenden, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 135 Streiks und 3544 Streikenden, die Textilindustrie mit 104 Streiks und 7569 Streikenden, die Industrie der Steine und Erden und die Metallverarbeitung mit je 68 Streiks und 2185 bzw. 2761 Streikenden, das Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbe mit 60 Streiks und 2070 Streikenden, die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate mit 48 Streiks und 2516 Streikenden. Etwas anders wird die Reihenfolge der Gewerbegruppen, wenn man die Bedeutung der Ausstandsbeziehung nicht nach der Zahl der Aus-

stände, sondern nach der Ziffer der streikenden Arbeiter bemisst; insbesondere würde alsdann zu den sieben am meisten in Mitleidenschaft gezogenen Gewerbegruppen anstatt des Bekleidungs- und Reinigungs-Gewerbes mit 2070 Streikenden und 60 Streiks die Gruppe: Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei mit 2572 Streikenden und 14 Streiks zu rechnen sein.

Ein Vergleich der beendeten Streiks des Jahres 1902 mit denen des Jahres 1901 zeigt eine Zunahme der Ziffern bei den vollständig erfolgreichen und den vollständig erfolglosen, hingegen eine Abnahme bei den nur teilweise erfolgreichen Ausständen. Vergleicht man die Erfolge der Ausstandsbeziehung des Jahres 1902 mit den Durchschnittserfolgen des Zeitraumes 1899 bis 1902, in welchem insgesamt 4837 Streiks zur Beendigung gelangten, darunter 1037 mit vollem, 1454 mit nur teilweise und 2349 ohne jeden Erfolg für die Streikenden, so entfallen auf die beendeten Ausstände:

| | im Durchschnitt der Jahre 1899—1902 | im Jahre 1902 |
|-----------------------|-------------------------------------|---------------|
| mit vollem Erfolge | 21,38 % | 21,51 % |
| mit teilweise Erfolge | 30,06 % | 22,17 % |
| ohne Erfolg | 48,56 % | 56,32 % |

Das Jahr 1902 entspricht sonach hinsichtlich der Zahl der Streikfälle mit vollem Erfolg ziemlich genau dem Durchschnitt des Zeitraumes 1899 bis 1902, bleibt hinter demselben zurück bezüglich der Fälle mit nur teilweise Erfolge und geht über denselben hinaus, was die Ziffer der vollständig erfolglos verlaufenen Ausstände anlangt.

Aussperrungen wurden im Jahre 1902 46 beendet gegen 35 im Jahre 1901, 35 im Jahre 1900 und 23 im Jahre 1899. Ausgespart wurden hierbei 10,305 (5414, 9085, 5298) Arbeiter, während ausserdem 207 (95, 226, 1728) Arbeiter infolge der Aussperrungen zum Feiern gezwungen wurden. Von den im Jahre 1902 beendeten Aussperrungen hatten 30 vollen, 7 teilweise, 9 keinen Erfolg; es entfallen auf die beendeten Aussperrungen:

| | im Durchschnitt der Jahre 1899—1902 | im Jahre 1902 |
|-----------------------|-------------------------------------|---------------|
| mit vollem Erfolge | 46,76 % | 65,22 % |
| mit teilweise Erfolge | 29,50 % | 15,22 % |
| ohne Erfolg | 23,74 % | 19,56 % |

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ragaz-Pfaefers Schweiz

mit der weltberühmten Taminaschlucht.

Saison 15. Mai bis 15. Oktober.

Therme 28° R. = 35° C.

Thermalbäder mit permanentem Zu- und Abfluss. Kohlensäure Thermalbäder. (863.)

Medico-mechanisches Institut. Hydrotherapie, Elektrotherm, Elektrotherapie, Massage.

Beste Halt- u. Uebergangsstation von u. nach dem Engadin. Zentralpunkt für zahlreiche Ausflüge u. Gebirgstouren. Nachkur nach Carlsbad, Marienbad, Tarasp etc.

Hôtels und Pensionen: Quellenhof (300 Betten), Hof Ragaz (300), Tamina (120), Schweizerhof (90), Lattmann (145), Krone und Villa Louisa (45), St. Gallerhof (30), National (20), Ochsen (20), Villa Flora (25), Kursaal (8).

Wartenstein (per Drahtseilbahn) 750 m ü. M. (55). — Bad Pfaefers (per Wagen) 680 m ü. M. (145)

Weitere Auskunft erteilen die Inhaber der Hôtels und Pensionen, die Direktion der Bade- und Kuranstalten, der Kur- und Verkehrsverein.

PROSPEKTUS.

Toggenburger Bank in Lichtensteig

mit Zweiggeschäften in St. Gallen, Rorschach und Rapperswil.

Ausgabe von 3000 Inhaber-Aktien à Fr. 500.

Infolge der fortschreitenden Entwicklung unseres Geschäftes im allgemeinen und der Errichtung unserer Filiale in Rapperswil ist eine Neuausgabe von Aktien nötig geworden. Unsere Generalversammlung vom 10. März d. J. hat daher beschlossen, das Aktienkapital von

Fr. 4,500,000 auf Fr. 6,000,000

zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses werden

3000 neue Inhaber-Aktien unserer Bank à Fr. 500

ausgegeben unter folgenden näheren Modalitäten:

- 1) In erster Linie ist die für die Aktionäre der Leihbank Rapperswil in Liquidation als Gegenwert für deren Guthaben benötigte Anzahl Aktien denselben zum vertraglich vereinbarten Kurse von Fr. 600 Wert 1. Januar 1903, mit Dividendenberechtigung von diesem Tage an, zur Verfügung zu stellen. — Bedarf hierfür etwas über 300 Stück.
- 2) Die restlichen annähernd 2700 Stück neuen Aktien, welche indes erst vom 1. Januar 1904 an dividendenberechtigt werden und pro 1903 eine Ratazinsvergütung von 5%, vom Nominalwert berechnet, erhalten, werden zur öffentlichen Subskription aufgelegt.

Dieselbe findet vom 4. Mai bis 9. Mai a. c. abends, während den üblichen Kassastunden, bei den nachstehend verzeichneten Stellen unter folgenden Bedingungen statt:

- a. Die Inhaber von alten Aktien der Toggenburger Bank Nr. 1—9000 erhalten ein Vorrecht in dem Sinne, dass sie berechtigt sind, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz mit Nummernverzeichnis, auf je vier alte Aktien eine neue Aktie zu zeichnen zum Kurse von Fr. 620 per neue Aktie. Diese Zeichnungen unterliegen keiner Reduktion.
- b. Gleichzeitig wird eine freie Subskription eröffnet, wobei zwischen Aktionär und Nichtaktionär kein Unterschied gemacht wird. Für diese freie Subskription wird der Emissionskurs auf Fr. 650 per neue Aktie festgesetzt. Die Zuteilung der von den alten Aktionären nach Alinea a nicht übernommenen neuen Aktien erfolgt an die nicht privilegierten Subskribenten pro rata ihrer Zeichnungen.
- c. Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:

Fr. 100 Kapital nebst dem Agio von Fr. 120 resp. Fr. 150 bis 20. Mai d. J.

» 200 » vom 10.—20. Juli d. J.

» 200 » » 10.—20. Oktober d. J.

Fr. 500

Die zweite und dritte Einzahlung werden nach Wunsch auch schon früher entgegengenommen mit Vergütung von 3% Ratazinsen.

Für verspätete Einzahlungen werden 5% Verzugs-Zinsen berechnet. Die Zeichnungen für zugeleitete Aktien, welche bis Ende dieses Jahres nicht liberiert sind, werden ohne weiteres annulliert.

- d. Bei der ersten Einzahlung erhalten die Zeichner von den bezüglichen Subskriptionsstellen auf den Namen ausgestellt Aktien-Interimsscheine. Die späteren Einzahlungen sind an die gleichen Subskriptionsstellen zu leisten; diese sind ermächtigt, hierfür auf den Interimsscheinen zu quittieren. Letztere werden nach der Vollzahlung in definitive Aktientitel umgetauscht.
- e. Für den Zinsbetrag der neuen Aktien, welcher Fr. 10 per neue Aktie ausmacht, wird denselben ein Zinscoupon beigelegt, welcher gleichzeitig mit der Aktiendividende pro 1903 durch die gewöhnlichen Zahlstellen zur Auszahlung gelangt.

3) Die neuen definitiven Aktientitel sind sofort nach deren Aushändigung stimberechtigt.

4) Vom erzielten Agio werden Fr. 100 per neue Aktie dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen; der verbleibende Ueberschuss abzüglich der sämtlichen mit der Emission verbundenen Spesen fällt in die Spezialreserve. Lichtensteig, den 9. April 1903.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank:

Der Präsident:

E. Grob-Halter.

Der Direktor:

Michel.

Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen in:

Lichtensteig: An unserer Kassa.

St. Gallen: » » » (894)

Rorschach: » » »

Rapperswil: » » »

wo auch Prospekte bezogen werden können:

Compagnie Internationale du Gaz Aéro-gène

(Système van Vriesland).

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire

convoquées conformément à l'article 29 des statuts mardi, 19 mai 1903, à 5 heures, au siège social, 5, Boulevard du Théâtre.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour 1902.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux vérificateurs des comptes. (944)

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

- 1° Proposition de liquidation de la Société.

Pour assister aux assemblées, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 18 Mai au siège social, 5, Boulevard du Théâtre à Genève.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Kündigung von Publikationsorganen.

Gestützt auf § 17 der Gesellschaftsstatuten haben wir beschlossen:

Den «Anzeiger f. d. Limmatthal» in Altstätten und das «Volksrecht» in Zürich als Publikationsorgane unserer Gesellschaft zu kündigen.

Wir machen daher die Tit. Aktionäre, sowie ein weiteres Publikum darauf aufmerksam, dass unsere offiziellen Bekanntmachungen inskünftig nur noch im

Schweiz. Handelsamtsblatt,
Tagblatt der Stadt Zürich und
Zürcher Volksblatt (906)

erscheinen werden.

Höngg, den 24. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Gesucht

zu sofortigem Eintritt in eine Maschinenfabrik ein

Fräulein

mit guter Schulbildung, perfekte Stenographistin und Maschinenschreiberin. Offerten mit Referenzen, Zeugnissen u. Angabe der Ansprüche unter Chiffre Z J 3784 durch die Annoncen-Expedition (955.) Rudolf Mosse in Zürich.

Kaufmann, militärfrei, gewandter Korrespondent u. Maschinenschreiber, bilanzfähiger Buchhalter, sucht gestützt auf 1^{te} Zeugnisse und Referenzen

Stellung.

Briefe unter Chiffre E 195 an Rudolf Mosse in Bern. (952.)

Nach Frankreich

eventuell

Ueberseeisch

sucht jung, tücht. Mann (Schweizer) per Juli od. August Kontorstelle. Such. korresp. deutsch u. franz., bes. Vork. in Engl., Stenogr. und Maschinenschr. Offerten sub Chiffre E 186 an Rudolf Mosse, Bern. (907)

Einige

Birsecbahn - Aktien

(Stamm)

al pari zu verkaufen.

Geft. Offerten sub Chiffre Z M 2464 an Rudolf Mosse in Basel. (956.)



FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), liefert seine feinen, garant reinen Rot- und Rosé-Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

WEINE

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Nach Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 24 unserer alten, bezw. Nr. 11 unserer neuen Aktien mit Fr. 140 vom 27. c. ab an der Gesellschaftskasse eingelöst.

Wir bitten, die Coupons mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 25. April 1903. (892)

Die Direktion.

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürks Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,
Fahrten-Kontrollapparate (59.)
ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen

„Mullender“ (Patent Steiger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II,

Werkstätte für Feinmechanik.

Teilhaber gesucht.

Ein Geschäft der Lebensmittelbranche sucht einen jungen tüchtigen Kaufmann oder Fachmann mit einer Einlage von Fr. 20,000—30,000, zur Erweiterung des Geschäftes. — Reflektanten wäre Gelegenheit geboten, später das Geschäft auf eigene Rechnung zu übernehmen.

Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre Z O 3789 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (938)